

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
VON DER „NORMALISIERUNG“ ZUM „REALSOZIALISMUS.“ EINIGE ASPEKTE DER POLITISCHEN ENTWICKLUNG IN DER TSCHECHOSLOWAKEI IN DEN SIEBZIGER JAHREN	7
<i>Zwischen Prag und Moskau. Der Beginn der „Normalisierung“</i>	9
<i>Der Sturz Dubčeks. Von der „weichen“ zur „harten“ „Normalisierung“</i>	25
DIE OPPOSITION, DIE DISSIDENTEN UND DAS REGIME	41
<i>Die Charta 77 und das Regime</i>	60
<i>Die Bewegung für die bürgerliche Freiheit</i>	79
<i>Der Klub Obroda.</i>	82
<i>Die Aktivierung der oppositionellen Bewegung in der Slowakei</i>	89
<i>Die Charta 77 und die Slowaken</i>	94
DIE KATHOLISCHE KIRCHE UND DAS REGIME	101
<i>Johannes Paul II., das Regime und die katholische Kirche in der Tschechoslowakei</i>	101
<i>Glaubensstreue als Widerstand? Die Katholiken und der Zerfall der kommunistischen Herrschaft in der Tschechoslowakei</i>	110

DIE TSSCHECHOSLOWAKEI VOM MÄRZ 1985 BIS ZUM NOVEMBER 1989.	
DIE AUSSENPOLITISCHE ENTWICKLUNG	129
<i>Neuer Wind aus Moskau. Der „sowjetische Faktor“ und die Tschechoslowakei</i>	129
<i>Die sowjetisch-tschechoslowakischen Beziehungen. Zwischen Loyalität und Rebellion</i>	137
<i>Die Öffnung zum Westen: Die Normalisierung der Beziehungen der ČSSR zu den Europäischen Gemeinschaften, dem Internationalen Währungsfonds und der Weltbank</i>	159
DIE INNENPOLITISCHE ENTWICKLUNG	167
<i>Vom Zentralstaat zur Föderation. Die staatsrechtliche Stellung der Slowakei im gemeinsamen Staat</i>	167
<i>Von Husák zu Jakes</i>	175
<i>Von Štrougal zu Adamec: Die Versuche wirtschaftlicher Reformen in den achtziger Jahren. Die Perestrojka „auf Tschechoslowakisch“</i>	186
DIE TSSCHECHOSLOWAKEI VOM 17. NOVEMBER BIS ZUM 31. DEZEMBER 1989: DER UMSTURZ UND DIE REVOLUTION	201
<i>Der deutsche Exodus</i>	205
<i>Die Revolution</i>	208
<i>Der Beginn des politischen Dialogs der Opposition mit der Regierung</i>	219
<i>Die Wahl des Staatspräsidenten</i>	225
<i>Probleme mit der Interpretation der Ereignisse des 17. Novembers</i>	228
ERGEBNISSE UND AUSBLICK	233

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	239
ABKÜRZUNGEN	253
PERSONENREGISTER	255